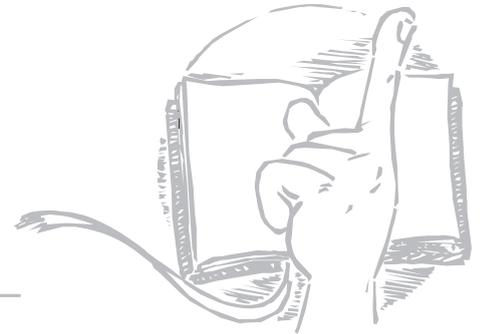


## Andacht



### Der Rückspiegel



#### 1. Vorüberlegungen

Der Gegenstand ist so weit verbreitet, dass man ihn bewusst kaum noch beachtet. Selbst beim Autofahren, wo der Rückspiegel regelmäßig benutzt wird, achtet man nicht immer bewusst auf ihn, vielmehr geschieht der Blick in den Rückspiegel eher automatisch. Auch im menschlichen Miteinander gibt es viele Verhaltensweisen, die oft automatisch, geschehen (Tür aufhalten, Danke sagen, mit freundlichen Grüßen, sehr geehrte(r), ...). Bei diesen Verhaltensweisen geht es in der Regel um Höflichkeit, Wertschätzung, Anerkennung oder ähnlichem. Diese Verhaltensweisen möchte ich unter dem Begriff „Rücksicht“ zusammenfassen.

In der Anwendung möchte ich nicht so sehr auf das Thema Rücksicht, im Sinne von “Wissen, was hinter mir geschieht“ (s. Rückspiegel), sondern vielmehr im Sinne des zwischen-menschlichen Verhaltens, eingehen. Der Rückspiegel als Gegenstand soll dabei nur zum Begriff „Rücksicht“ selber hinführen.

#### 2. Zielgedanke

Christen nehmen/üben bewusst Rücksicht

#### 3. Einstieg

Rätsel: Jedes Auto hat sie, viele haben drei, manche auch nur zwei.

Lösung: Rückspiegel

s. Vorlage 3-4/01

Auf einem DIN A4 Blatt das Wort „Rücksicht“ spiegelverkehrt aufschreiben. Wer kann das Wort am schnellsten entziffern? Als nächstes wird ein mitgebrachter Spiegel, am besten ein Rückspiegel, herumgereicht. Jetzt können die Jungscholarer das Wort „Rücksicht“ durch den Spiegel betrachten und lesen.

**Frage:** Wozu wird ein Rückspiegel gebraucht? Welche Aufgabe hat er? (den nachfolgenden Verkehr beachten, auf Gefahren achten, auf Abstand achten, Überholmanöver erkennen ...)

**Allgemein:** Das erkennen und wahrnehmen, was die anderen Verkehrsteilnehmer hinter mir machen.

#### 4. Überleitung

**Frage:** Wer kennt noch eine andere Bedeutung des Begriffes „Rücksicht“? Was ist mit dieser „Rücksicht“ gemeint? (anderen den Vortritt lassen, auf eigene Vorteile verzichten, andere achten, Unterordnung, Hilfsbereitschaft ...) Wo hast du schon einmal Rücksicht erfahren oder geübt? Diese Fragen sollten mit den Jungscholarern ausführlich besprochen werden.

#### 5. Anwendung

Die Bibel fordert uns an verschiedenen Stellen auf, „Rücksicht“ zu üben. Die folgenden Bibelstellen können eine Hilfe sein, den Begriff „Rücksicht“ neu zu entdecken und bewusst zu praktizieren.

Notiert euch die Aussagen der angegebenen Bibelstellen und versucht einmal konkrete Bereiche zu definieren, in denen diese Aussagen angewandt werden können.

Bibelstelle	Aussage	Anwendung
Römer 12,18	- haltet Frieden	- Streit unter Geschwisterkindern vermeiden



Römer 15,1-2	- Starke helfen den Schwachen - dem Nächsten gefallen	- bei Hausaufgaben helfen
Galater 6,2	- Lasten anderer tragen	- Beistand in schwierigen Situationen (Krankheit, ...)
Epheser 4,1-2	- erträgt einander	- Eigenarten anderer akzeptieren
Philipper 2,1-4	- andere höher achten als sich selbst	- nicht prahlen, Leistungen anderer anerkennen
1. Petrus 5,5	- Unterordnung	- Eltern, Lehrern, ...

Die Tabelle sollte zusammen mit den Jungscharlern noch detaillierter ausgefüllt werden.

## 6. Vertiefung

Zur Vertiefung können noch weitere Bibelstellen herangezogen werden, z. B.: 1. Mose 14,1-16; 1. Samuel 23,1-5; 1. Samuel 24; Matthäus 5,38-48; Markus 2,1-12; Lukas 10,25-37

## 7. Leitvers

Matthäus 7,12: *Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch!*

Achim Kepper, Ennepetal

# RÜCKSICHT